

Presseinformation

Der Bahnhof Schladming wird WM-fit

Modernisierung um 23 Millionen Euro gestartet; Fertigstellung Ende 2012

(Graz/Schladming, 11. Mai 2011) – Mehr Komfort für Reisende, barrierefreie Wege zu den Bahnsteigen und beim Ein- und Ausstieg in die Züge, ein modernes Design am Bahnsteig und ein neu gestalteter Vorplatz – das sind nur einige der Umbaumaßnahmen, die den Bahnhof Schladming bis zur FIS Alpine-Ski-WM 2013 so richtig WM-fit machen werden. Die Verkehrsstation am Fuße der Planai wird dann auch für den Besucheransturm bei der WM gerüstet sein. Den Startschuss für die Modernisierung gaben Bundesministerin Doris Bures, LH Franz Voves, ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel, ÖBB-Holding-Vorstand Franz Seiser und der Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter am Mittwoch gemeinsam bei einem großen Festakt. Fertigstellung des 23-Millionen-Projekts ist im Dezember 2012.

Vom Personentunnel bis zu modernen Bahnsteigdächern

In weniger als zwei Jahren Bauzeit bekommt der Bahnhof Schladming ein nagelneues Outfit. So wird der Personentunnel nicht nur verbreitert, sondern natürlich auch mit Liften ausgestattet, um einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen zu ermöglichen. Die Bahnsteige selbst werden ebenfalls neu errichtet bzw. auf die Höhe von 55 Zentimetern ab Schienenoberkante angehoben. Dadurch ist ein niveaufreies Ein- und Aussteigen in Nahverkehrszüge garantiert. Zusätzlich werden die Bahnsteige mit modernen Dächern, Wartekojen, neuen Sitzmöglichkeiten sowie einem Wegeleitsystem ausgestattet. Im Jahr 2012 ist dann der Bahnhofvorplatz an der Reihe. Die Park&Ride-Anlage für 100 Pkw wird errichtet, ebenso eine Bike&Ride-Anlage für 30 Fahrräder. Auch der Busterminal am Vorplatz wird neu gestaltet und optimal mit der Bahn verknüpft.

Zwei Eisenbahnkreuzungen weniger

Im Zuge der Modernisierungsarbeiten können auch zwei Eisenbahnkreuzungen aufgelassen werden, das Land Steiermark errichtet im Gegenzug eine Ersatzstraße. Ebenfalls investiert wird in den Schutz der Anrainer durch den Bau von 1,3 Kilometern Lärmschutzwände. Erneuert werden schlussendlich auch die Gleise, die Sicherungsanlagen werden entsprechend adaptiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

ÖBB bieten zur Ski-WM ein weltmeisterliches Angebot

Rechtzeitig vor der Ski-WM im Februar 2013 wird der Bahnhof völlig runderneuert sein. „Ohne Bahn und Bus wäre die WM verkehrstechnisch nicht machbar. Wir sind ein wesentlicher Partner für den ÖSV“, bestätigt ÖBB-Holdingvorstand Franz Seiser. „Es wird einen Zugshuttle-Verkehr nach Schladming von frühmorgens bis spätabends geben, täglich also 44 zusätzliche Verbindungen von Selzthal respektive Bischofshofen.“ Die bessere Infrastruktur lobt auch Bürgermeister Jürgen Winter, „die Bahn stellt eine Lebensader für unsere Region dar“. Erfreut über die Investition zeigte sich Landeshauptmann Franz Voves: „Jeder investierte Euro schafft und sichert

Arbeitsplätze für hunderte Steirer und Steirerinnen.“ Dass die Bahn ein wesentlicher Partner für die WM ist, versicherte auch ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel. „Bei allen großen Ski-Events wie Kitzbühel, St. Moritz oder auch beim Nightrace Schladming hat man gesehen, dass tausende Fans auf die Bahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel gesetzt haben.“

Infrastrukturministerin Doris Bures sprach die die massiven Investitionen des Bundes in die umweltfreundliche Schiene an. So wird der Bahnhof in Schladming mit 23,3 Mio. Euro von Grund auf neu gestaltet, im Ennstal werden 99 km Bahnstrecke modernisiert, steiermarkweit investiert der Bund über den ÖBB-Rahmenplan bis 2016 2,3 Mrd. Euro, 500 Mio. davon für die Modernisierung von 14 Bahnhöfen. "Wir investieren in umweltfreundlichen Verkehr", so die Ministerin, "denn wir wissen, es wird in Zukunft noch mehr Aufkommen geben, sowohl im Personenverkehr als auch im Güterverkehr – heute müssen wir die Weichen stellen, dass dieser Verkehr in umweltfreundlichen Bahnen verläuft."

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit konzernweit rd. 42.500 MitarbeiterInnen (inkl. Lehrlinge 44.125) und Gesamterträgen von rd. 6,1 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2010 wurden von den ÖBB 460 Mio. Fahrgäste und 132,9 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis

Walter Mocnik
Pressesprecher und
Öffentlichkeitsarbeit Steiermark
und Süd-Burgenland

ÖBB-Holding AG

Konzernkommunikation

Europaplatz 4, 8020 Graz
Tel.: +43 316 93000 481
Mobil: +43 664 960 32 35
walter.mocnik@oebb.at
www.oebb.at